

1. Oktober 2015

Cybercrime: So schützen Sie sich!

Heute bewegen sich die meisten Deutschen wie selbstverständlich im Internet. Shopping, Banking, Surfen im Netz. Zu Recht erwarten Bankkunden auch, dass sie ihre Bankgeschäfte sicher erledigen können. Vorweg genommen: Online-Banking ist sicher und wird auch in der Bevölkerung – mit zunehmender Tendenz – als sicher wahrgenommen. Dies spiegelt sich sowohl in steigenden Nutzerzahlen als auch in verschiedenen Umfrageergebnissen wider. 54 % der Deutschen betreiben Online-Banking – die große Mehrheit (85%) hält es für sicher oder sehr sicher. Aktuell warnt die Polizeiorganisation EUROPOL, dass Online-Kriminalität immer aggressiver und bedrohlicher wird. Unternehmen erlitten Schäden in Milliardenhöhe, aber zunehmend seien auch Verbraucher betroffen.

Wie kann ich mich schützen?

Vor jeder Bestellung sollten Online-Shopper den Händler genau überprüfen. Sehen Sie sich die Bewertungen an. Hat er ein Gütesiegel für Online-Shops? Vorsicht ist bei Anbietern geboten, die Sie noch nicht kennen. Überprüfen Sie die AGBs, die Informationen zur Datensicherheit, Angaben zum Widerrufs- und Rückgaberecht. Sie können sich auch in Internetforen nach dem Händler erkundigen. Beim Bezahlvorgang sollten Sie darauf achten, dass dieser verschlüsselt vorgenommen wird. Das erkennen Sie daran, dass in der Browserleiste <https://> statt <http://> steht und ein Schlosssymbol zu sehen ist. Überprüfen Sie regelmäßig und in kurzen Abständen Ihre Kontoauszüge und Kreditkartenabrechnungen. Reklamieren Sie nichtgetätigte Umsätze umgehend bei Ihrer Bank.

Wer Online-Banking betreibt, sollte sich darüber im Klaren sein, dass der PC zu Hause das Einfallstor für Cyberkriminelle sein kann. Wenn er nicht abgesichert ist, steht die „Haustür“ weit offen. Betrüger nutzen jede Sicherheitslücke

Kontakt

Julia Topar
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Leiterin Finanzbildung
und Veranstaltungen,
Director
Tel. +49 30 1663 1290
julia.topar@bdb.de

Schlagworte

Cyberattacken
PIN
Onlinebanking

Presseinformation

aus. Deshalb: Installieren Sie immer einen Virenschanner und eine Firewall. Die Software sollte immer auf dem neuesten Stand sein. Installieren Sie immer sofort die angebotenen Updates. Das gilt auch für Ihr Smartphone. Öffnen Sie niemals Links in E-Mails oder SMS, die Ihnen vermeintlich von Ihrer Bank geschickt wurden. Sobald Sie auf diese Links klicken, könnte eine Schadsoftware auf Ihren PC oder Ihr Smartphone gelangen. Wichtig zu wissen: Ihre Bank wird Ihnen niemals eine E-Mail schicken und Sie um Nennung Ihrer persönlichen Daten wie PIN oder Passwörter bitten. Ihre Bank wird auch nicht von Ihnen verlangen, Ihr Konto zu aktivieren, zu „entsperren“ oder es zu „aktualisieren“. Seien Sie grundsätzlich misstrauisch, wenn Sie solche oder ähnliche Nachrichten erhalten.